

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswertes rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Teil der Familie: Eule „Michael“ lebt unter Menschen

Eine Greifvogelzüchterin aus Kalifornien nahm den Uhu Michael als Baby auf und verbringt seitdem jeden Tag mit ihrem gefiederten Freund. Die Falknerin warnt aber: Als Haustier sind Eulen nicht geeignet... Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Brillenbär Ben bricht mehrmals aus Zoo-Gehege aus

Einem Brillenbär schien es im Zoo offenbar überhaupt nicht zu gefallen. Bär Ben aus Missouri schaffte es innerhalb von drei Wochen gleich zweimal, aus seinem Gehege auszubrechen...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Tiertransport mit Herz

Ehrenamtliche bringen **Mäuse und Hühner** per Bahn in ihr neues Zuhause

Sabine Müller und Norman Meier sind seit 20 Jahren beste Freunde. Sie nutzen ihre BahnCard etwas anders: Ehrenamtlich fahren sie Kleintiere wie Kaninchen, Mäuse, Hamster, Hühner und Frettchen in ihr neues Zuhause und sorgen so dafür, dass die Tiere eine zweite Chance auf ein besseres Leben bekommen. Denn die armen Kleinen kommen aus schlechter Haltung, dem Labor, waren einsam, haben eine Behinderung oder wurden ausgesetzt.

Sabine Müller nennt sie ihre „Notfellchen“ oder „Notfederchen“. Gemeint sind Kleintiere wie Hamster, Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse oder eben Vögel. Aber auch Katzen, die in ihr zweites oder drittes Zuhause kommen. Die Tiere stammen meist aus Pflegestellen oder Tierheimen und werden von Müller und ihrem besten Freund Norman Meier in andere Pflegestellen oder zu ihrem „Forever-Home“ gebracht. Da sie niemand anders abholen kann, bringt Müller sie in ihr neues Zuhause, wo sie für immer bleiben sollen. Das Besondere dabei: Sie reist mit der Bahn und transportiert die Tiere im Zug.

Eine zweite, dritte oder vierte Chance für Tiere

„Es gibt ja Züchter – nichts gegen Züchter, denn es gibt ja auch gute – wie Sand am Meer. Darunter finden sich auch Vermehrer, und die Tiere landen dann oft auf der Straße, im Müll oder im Tierheim“, erklärt die Sozialpädagogin im Interview mit DeineTier-



Sabine Müller und Norman Meier sorgen dafür, dass Tiere eine zweite Chance bekommen.



FOTOS: PRIVAT

welt. Ihre „Tiertransporte mit Herz – die Fahrt mit guter Tat“ – so ist sie auf Facebook zu finden – unternimmt sie ehrenamtlich in ihrer Freizeit neben ihrem Vollzeitjob in der Kita. „Da möchten wir helfen, den Tieren eine Chance zu geben, noch ein schönes Leben zu haben“, sagt sie. Auch Tiere aus schlechter Haltung und Labortiere bringt sie zunächst übergangsweise an eine Pflegestelle oder direkt zu ihrem neuen Zuhause.

„Das sind oft Menschen, die riesige Gehege für die Tiere bauen, die im Vorfeld durch die Pflegestellen geprüft und abgenommen werden. Und dann hapert es manchmal an der Entfernung – je nachdem, wo gerade ein Platz frei ist – da kommen wir dann ins Spiel: der Norman und ich“, erklärt Müller. Unterstützung bekommt die 43-Jährige dabei von ihrem besten Freund Norman Meier, mit dem sie schon seit 20

Jahren befreundet ist. Früher haben sie gemeinsam Projekte mit Kindern bei der Naturschutzjugend (NAJU) gemacht und sind als Hobbyautoren mit eigenen Lesungen aufgetreten.

Vom Hobby zum Herzensprojekt

Jetzt verbindet die beiden seit etwa zwei Jahren dieses gemeinsame Hobby, das zum Herzensprojekt wurde. „Wir haben beide eine BahnCard 100. Wenn wir ohnehin verreisen, um eine Stadt zu besichtigen oder um Freunde zu besuchen, verbinden wir das. Manchmal fahren wir auch nur, um das Tier abzuholen und in sein neues Zuhause zu bringen“, sagt Müller. Für die Pflegestellen bieten die zwei ihre Fahrten kostenfrei an. Von Leuten, die Tiere für immer bei sich aufnehmen, nehmen sie Futterspenden an. Das Futter spenden sie dann unter anderem an Tierheime

oder Tierschutzorganisationen. Ihr Hauptfokus liege derzeit auf Nagetieren wie Mäusen, Hamstern, Kaninchen sie haben aber auch schon Tauben, Frettchen und Wildtierpfleglinge wie Mauersegler von A nach B gebracht. Kürzlich habe Meier drei Zwerghennen transportiert. Eine Dame aus Esslingen habe die Hühner von Privatleuten in ihr Gehege aufgenommen. „Bei Hunden hat der Transport leider noch nicht geklappt, da die ja meistens zu groß für die Transportbox sind und wir die Tiere ja nicht kennen“, sagt Müller. Auch bei zu langen Strecken mit der Bahn müssen sie leider ablehnen.

Dennoch betonen die beiden auf Facebook: „Wir sind zwar tierlieb und gutmütig, aber nicht doof. Daher behalten wir im Blick, woher die Tiere kommen.“ Sie stellen weiter klar: „Wir fahren auch keine Mäuse in Reptilienterrarien, höchstens aus so einem Terrarium heraus.“ Wann und wohin sie fahren, teilen die beiden vorab auf ihrer Facebook-Seite mit. Angefangen haben die zwei Freunde aus Düsseldorf vor etwa zwei Jahren. In einer Nagerschutzgruppe auf Facebook seien sie auf ein Fahrgesuch aufmerksam geworden. Mittlerweile waren die beiden unter anderem bereits in folgenden Städten: Berlin, Freiburg, Mannheim, Stuttgart, Esslingen, Erfurt, Leipzig, Hannover und Frankfurt.

Den kompletten Artikel finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tiervermittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

